



Künstliche Intelligenz (KI) in Organisationen

Untersuchung von KI Anwendungen im organisationalen Kontext und der Implikationen für Organisationsmitglieder

Bachelorseminar

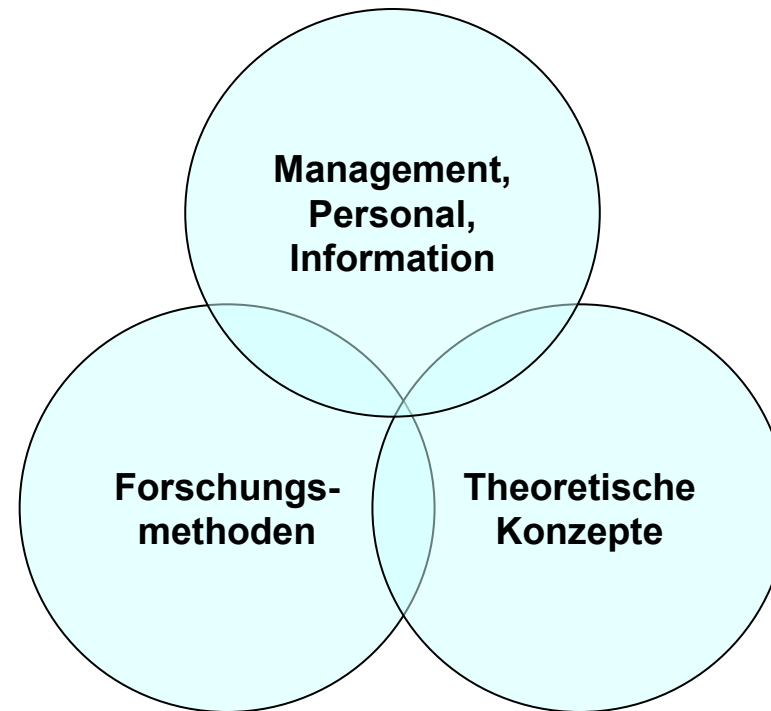
Sommersemester 2026

Prof. Dr. Marina Fiedler

Daniel Zaglmann, M.A.

Lehrstuhl für Management, Personal und Information

Themenfelder des Seminars



Das Seminar thematisiert Fragen zu aktuellen Forschungsbereichen auf den Gebieten Management, Personal und Information. Die für das Seminar relevanten Prozesse sollen dabei sowohl in Bezug auf die dahinter liegenden theoretischen Konzepte als auch die dazugehörigen Forschungsmethoden beleuchtet werden. Zu den Zielen der Veranstaltung gehört unter anderem das Kennenlernen der Anforderungen an das wissenschaftliche Arbeiten sowie die Vorbereitung auf die Bachelorarbeit.

Im kommenden Semester steht KI im Zentrum des Seminars

- KI umfasst eine Reihe von Technologien, die darauf abzielen, menschliche kognitive Prozesse zu imitieren bzw. selbstständig zu lernen, um Probleme zu lösen (*de Saint Laurent, 2018; Rai et al., 2019; Stone et al., 2016*)
- Während frühere Technologien Menschen bei ihren Arbeitsabläufen unterstützten, sind KI-Systeme in der Lage, selbst zu lernen und neue Informationen autonom zu verarbeiten (*Faraj et al., 2018*)
- Der rasante technologische Fortschritt erweitert kontinuierlich die Anwendbarkeit von KI-Systemen und ermöglicht es diesen Systemen, Aufgaben zu übernehmen, die zuvor von Menschen ausgeführt wurden (*Raisch & Krakowski, 2021*)
- Bei der hybriden Mensch-KI-Interaktion wird zwischen KI-Systemen zur Entscheidungsunterstützung und KI-Systemen zur Entscheidungssubstitution unterschieden (*Benbya et al., 2021; Rai et al., 2019*)
- Die komplexen statistischen Modelle und identifizierten Muster in Daten, die die Basis für das Selbstlernen von KI bilden, sind für Menschen oft nicht verständlich (*Bauer et al., 2023*)

➤ Die **selbstlernende Natur**, (teilweise) **Autonomie** in der Entscheidungsfindung und **Opazität** („KI als Black-Boxes“) von KI sind grundlegende Unterschiede zu bisherigen Technologien

■ Künstliche Intelligenz bietet viele relevante Fragestellungen für die Forschung

In diesem Semester werden wir **die Auswirkungen** verschiedener KI Trends auf **Mitarbeitende, Führungskräfte und Organisationen als Ganzes** untersuchen

Beispielhafte Trends

- **Generative KI** (z.B. Einsatz von Large Language Models wie ChatGPT)
- **Erklärbare KI** (z.B. Erklärbarmachung von Black-Box KI vs. Einsatz von transparenter KI)
- **Ethik in der Entwicklung und dem Einsatz von KI** (z.B. Prävention und Identifikation systematisch benachteiligender KI Anwendungen)

Ziele des Seminars

- Gewinnung eines inhaltlichen Überblicks über den Themenbereich
- Vertiefung relevanter Fragestellungen im Themenfeld „Künstliche Intelligenz in Organisationen“
- Aufarbeitung und Darstellung des aktuellen Stands der wissenschaftlichen Literatur
- Kennenlernen theoretischer Hintergründe zur Forschungsthematik
- Erlernen von Methoden und Herangehensweisen des wissenschaftlichen Arbeitens
- Sammlung und Auswertung empirischer Daten zu einer konkreten Fragestellungen im Bereich „Künstliche Intelligenz in Organisationen“

Zu erbringende Leistungen im Rahmen des Seminars

Teilleistung: Theoretische Fundierung

- Ausarbeitung eines theoretischen Teils einer Seminararbeit
- Ausarbeitung im Team

Teilleistung: Empirische Ausgestaltung

- Erhebung und Auswertung von qualitativen Daten sowie Diskutieren der Ergebnisse
- Ausarbeitung im Team

Teilleistung: Präsentation der Ergebnisse im Plenum

- Präsentation ausgewählter Aspekte der Seminararbeit im Team

Für das Seminar sind Vorkenntnisse in empirischen Forschungsmethoden von Vorteil, jedoch kein Muss. Ein Interesse daran sowie die Bereitschaft sich in die Methodik einzuarbeiten sind jedoch unbedingt notwendig!

Die erfolgreiche Teilnahme am Seminar (Note 2,3 oder besser) berechtigt zum Ablegen einer Bachelorarbeit am Lehrstuhl

Bedingungen des Seminars

- Die Studierenden sollen **forschungsorientierte Seminararbeiten** anfertigen, welche im Seminar präsentiert werden. **Teilnahme und Anwesenheit während des gesamten Seminars ist Voraussetzung.**
- **Benotungsschema:**
 - 1. Seminararbeit: 80%
 - 2. Präsentation: 20%
- **Abschlusspräsentation:** Die Abschlusspräsentation basiert auf der Seminararbeit.
- **Seminararbeit:** Die Seminararbeit soll (1) eine systematische und kritische Analyse des Stands der Forschung und der Methodologie im bearbeiteten Forschungsbereich darstellen sowie (2) die Ergebnisse der empirischen Analyse darstellen und diskutieren.

Allgemeine Informationen zum Seminar

- 7 ECTS
- Die Seminarplätze sind begrenzt (max. 12)!
- Bewerbungsunterlagen (Abgabe per Email an daniel.zaglmann@uni-passau.de):
 - Anmeldebogen (verfügbar auf der Lehrstuhlhomepage und im StudIP Kurs: 33170)
 - Kurzes Motivationsschreiben
 - Tabellarischer Lebenslauf
 - Immatrikulationsbescheinigung
 - Notenübersicht (**Kontoauszug über bestandene Leistungen im Rahmen der Prüfungsordnung** inkl. aktuellem **Durchschnitt**)

Bewerbungsverfahren

- Anmeldung:
 - Bewerbungsbeginn: **12.01.2026 09:00 Uhr**
 - Bewerbungsschluss: **19.01.2026 23:59 Uhr**
- Verteilung der Seminarplätze:
 - Platzangebot 1. Runde: Bis **23.01.2026 12:00 Uhr** (per Email vom Lehrstuhl)
 - Zu/Absage 1. Runde: Bis zum **26.01.2026 um 09:00 Uhr** (per Email – siehe unten)
- Nachrückverfahren (nur bei frei werdenden Plätzen):
 - Platzangebot 2. Runde: Bis **26.01.2026 17:00 Uhr** (per Email vom Lehrstuhl)
 - Zu/Absage 2. Runde: Bis zum **30.01.2026 um 12:00 Uhr** (per Email – siehe unten)
- Für Anmeldung beim Lehrstuhl/Fragen: Daniel Zaglmann (daniel.zaglmann@uni-passau.de)

Bitte beachten Sie: Die Annahme des Seminarplatzes verpflichtet zur Teilnahme. Die offizielle Rücktrittsfrist endet am **09.02.2026**. Nach dieser Frist werden Sie von uns beim Prüfungssekretariat angemeldet.

Ablauf des Seminars – Nichtteilnahme nur in begründeten Ausnahmefällen

Ort	Datum	Zeit	Thema
	12.01.2026 bis 19.01.2026	09:00 Uhr 23:59 Uhr	Bewerbung. Bewerbungen elektronisch an daniel.zaglmann@uni-passau.de mit <u>Anmeldebogen</u> und den darin geforderten <u>Unterlagen</u> .
	23.01.2026 Falls Nachrücker: 26.01.2026	12:00 Uhr bzw. 17:00 Uhr (Nachrücker)	Bekanntgabe der Teilnehmenden per Email sowie StudIP per Eintragung in den Kurs durch den Lehrstuhl.
	09.02.2026	Bis 18:00 Uhr	Ende der Rücktrittsfrist und Anmeldung beim Prüfungssekretariat durch den Lehrstuhl.
Zoom	16.03.2026	12:00 – 13:30 Uhr	Kick-Off für das Seminar. <u>Die Anwesenheit ist erforderlich!</u>
TBA	Dienstags, zweiwöchentlich im Semester	12:00 – 13:30 Uhr	Durchführung des Seminars mit zweiwöchentlichen Terminen (Termine siehe StudIP nach abgeschlossener Raumplanung).
TBA	TBD	TBD	Präsentation der Seminararbeiten.
	TBD	Bis 12 Uhr	Abgabe der Seminararbeiten.

Quellen

- Bauer, K., von Zahn, M., & Hinz, O. (2023). Expl (AI) ned: The impact of explainable artificial intelligence on users' information processing. *Information Systems Research* 34(4), 1582-1602.
- Benbya, H., Pachidi, S., & Jarvenpaa, S. (2021). Special issue editorial: Artificial intelligence in organizations: Implications for information systems research. *Journal of the Association for Information Systems*, 22(2).
- de Saint Laurent, C. (2018). In defence of machine learning: debunking the myths of artificial intelligence. *Europe's journal of psychology*, 14(4), 734-747.
- Faraj, S., Pachidi, S., & Sayegh, K. (2018). Working and organizing in the age of the learning algorithm. *Information and Organization*, 28(1), 62-70.
- Rai, A., Constantinides, P., & Sarker, S. (2019). Next generation digital platforms: Toward human-AI hybrids. *MIS Quarterly*, 44(1), iii-ix.
- Raisch, S., & Krakowski, S. (2021). Artificial intelligence and management: The automation–augmentation paradox. *Academy of management review*, 46(1), 192-210.
- Stone, P., Brooks, R., Brynjolfsson, E., Calo, R., Etzioni, O., Hager, G., Hirschberg, J., Kalyanakrishnan, S., Kamar, E., Kraus, S., & others. (2016). *Artificial intelligence and life in 2030. One Hundred Year Study on Artificial Intelligence: Report of the 2015-2016 Study Panel*. Stanford University.